

Sommerball Sacré Coeur Wien

Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Allgemeines

- a) Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen („AGB“) regeln den Online-Verkauf von Eintritts- und Tischkarten („Tickets“) für den Sommerball des Sacré Coeur Wien am 24. Mai 2025 („Veranstaltung“).
- b) Der Verkauf der Tickets wird durch die Bestellplattform im Namen und für Rechnung des Organisationskomitees (im Folgenden kurz „Veranstalter“) abgewickelt. Vertragliche Beziehungen kommen nur zwischen dem Besteller (der Begriff des Bestellers umfasst alle Geschlechter) und dem Veranstalter zustande.
- c) Der Zutritt zur Veranstaltung ist nur im Rahmen der am Veranstaltungstag anwendbaren gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere der Jugendschutzbestimmungen und der Covid-19 Zutrittsregelungen, möglich. Der Veranstalter behält sich vor, entsprechende Kontrollmaßnahmen durchzuführen.
- d) Eine Tischkarte allein berechtigt nicht zum Besuch der Veranstaltung.

2. Ticketkauf

- a) Das Angebot für den Vertragsabschluss geht vom Besteller aus, indem er das Feld „Kaufen“ anklickt. Bei der Auswahl der Tickets kann der Besteller Eingabefehler betreffend Kontaktdaten und Zahlart-Auswahl vor Abgabe seiner Bestellung jederzeit mit Hilfe des „Ändern“-Button berichtigen.
- b) Erst mit Zahlung durch Kreditkarte bzw. Sofortüberweisung und Bestätigung der Bestellung durch Zuteilung des Tickets kommt der Kaufvertrag zustande. Die Erfüllung des Kaufvertrages erfolgt durch Zuteilung eines Links innerhalb von 48 Stunden an die vom Besteller angeführte E-Mail-Adresse. Mit dem Link kann das Ticket abgerufen werden.
- c) Nach Absenden der Bestellung besteht kein Rücktrittsrecht und keine Storno- oder Umbuchungsmöglichkeit. Da der Veranstalter nicht als Unternehmer angesehen werden kann, gelten weder die Bestimmungen des KSchG noch jene des Fern- und Auswärtsgeschäfte-Gesetzes (FAGG).
- d) Das Ticket ist vom Besteller selbst auszudrucken oder auf dem Smartphone zu speichern und beim Eintritt zur Veranstaltung vorzuweisen.
- e) Ein Einlass ist nur möglich, wenn der Besteller das Ticket gut lesbar vorzeigen kann. Sollte das Ticket nicht vorliegen oder unlesbar sein, ist ein Eintritt zur Veranstaltung nicht möglich und es wird auch der bereits bezahlte Ticketpreis nicht ersetzt.
- f) Besteller haben die Tickets bzw. die E-Mail, mit der der Link übermittelt wird, sorgsam zu verwahren und keinem Dritten zugänglich zu machen. Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für einen Datenverlust oder Datenmissbrauch durch Dritte, die sich in der Sphäre des Bestellers ereignen.

3. Eintritt

- a) Beim Einlass zur Veranstaltung gilt grundsätzlich das Prinzip des ersten Zutrittes. Das (ausgedruckte oder elektronische) Ticket, das mit seiner eindeutigen Identifizierung als erstes für einen Zutritt zur Veranstaltung vom Veranstalter akzeptiert wird, ist das Zutrittsticket. Später vorgewiesene Tickets gleicher Identifizierung sind durch den Zutritt der Person mit dem ersten Ticket automatisch entwertet.
- b) Mit Verlassen der Veranstaltung verliert das Ticket seine Gültigkeit. Ein erneuter Eintritt ist nicht möglich.
- c) Eintrittsberechtigungen dürfen nicht missbräuchlich verwendet, kopiert oder verändert werden. Jeder Missbrauch führt zum Ausschluss von der Veranstaltung und kann auch weitergehende (straf)rechtliche Konsequenzen haben.

4. Änderungen

- a) Eine allfällige Absage oder Änderungen wie Verschiebung wird der Veranstalter dem Besteller per Email bekannt geben.

5. Datenschutz

- a) Die Verarbeitung personenbezogener Daten durch den Veranstalter erfolgt auf Grundlage der geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen, insbesondere der Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG ("Datenschutz-Grundverordnung", DSGVO) und des Datenschutzgesetzes (DSG).
- b) Die Datenschutzerklärungen des Veranstalters und der Ticketplattform sind auf der Ticketplattform abrufbar.

6. Weitergabe von Tickets

- a) Eine Weitergabe von Tischkarten ist nicht möglich.
- b) Eine Weitergabe von vergünstigten Tickets ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Veranstalters erlaubt. Sollte eine nicht genehmigte Weitergabe festgestellt werden, verliert das Ticket sofort seine Gültigkeit.

7. Hausordnung und Vorgaben des Veranstalters

- a) Der Besteller akzeptiert durch den Erwerb des Tickets die geltende Hausordnung des Veranstaltungsortes und die sonstigen Vorgaben des Veranstalters (z.B. Dress-Code).
- b) Bei Verstößen kann der Besteller vom Besuch der Veranstaltung ausgeschlossen werden. Der Kaufpreis wird in diesen Fällen nicht rückerstattet.
- c) Im Falle der Weitergabe eines Tickets obliegt es dem Besteller, darauf hinzuweisen, dass die gegenständlichen AGB, die Hausordnung des Veranstaltungsortes und die Vorgaben des Veranstalters gelten.

8. Haftungsausschluss

- a) Es gelten die gesetzlichen Gewährleistungsbestimmungen.

- b) Die Bestell-Webseite wurde nach bestem Wissen erstellt und gewissenhaft getestet. Dennoch kann keine Haftung übernommen werden, dass die Funktionen auf der Website fehlerlos sind, dass die Website bzw. der Server frei von Viren oder anderen schädigenden Programmen sind.
- c) Ersatzansprüche des Bestellers aus welchem Rechtsgrund immer gegen den Veranstalter oder die für den Veranstalter handelnden Personen sind (ausgenommen Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit) ausgeschlossen.

9. Zustellungen

- a) Zustellungen und Willenserklärungen erfolgen bis zur schriftlichen Bekanntgabe einer anderen E-Mail-Adresse rechtswirksam an die vom Besteller in der Bestellung angegebene E-Mail-Adresse.
- b) Der Besteller ist verpflichtet, bei Vertragsabschluss die maßgeblichen Daten vollständig und richtig anzugeben und jede Änderung unverzüglich zu melden. Im Unterlassungsfall gilt jede schriftliche Mitteilung, die an die zuletzt bekannt gegebene E-Mail-Adresse, als den Erfordernissen einer wirksamen Zustellung genügend.
- c) Dem Besteller ist bekannt, dass das Internet kein sicheres Kommunikationsmedium ist und dass Daten, die über das Internet versandt werden, einerseits bekannt werden können und andererseits von Dritten verändert werden können. Der Besteller trägt das Risiko, dass Daten nicht oder nicht vollständig oder durch Dritte verändert beim Veranstalter ankommen.

10. Sonstige Regelungen

- a) Der Veranstalter behält sich vor, die allgemeinen Geschäftsbedingungen bei Bedarf zu ändern und anzupassen, wobei die neuen Regelungen jeweils nur für zeitlich nachfolgende Vertragsabschlüsse wirksam werden.
- b) Falls eine Bestimmung dieser allgemeinen Geschäftsbedingungen unwirksam sein sollte, wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen davon nicht berührt.
- c) Es wird die Anwendbarkeit österreichischen Rechts unter Ausschluss der Kollisionsnormen sowie des UN-Kaufrechts vereinbart. Als Gerichtsstand für alle Rechtsstreitigkeiten im Zusammenhang mit Bestellungen, auch, soweit es das Zustandekommen oder die Auflösung betrifft, ist ausschließlich das für den 1. Wiener Gemeindebezirk örtlich und sachlich zuständige Gericht vereinbart.